

Geschäftsbericht
2021

tbgs
energie die bewegt



<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten</i>	9
<i>Bericht des Geschäftsführers</i>	11
<i>Netze & Betrieb</i>	15
<i>Dienstleistungen</i>	19
<i>Ein Tag mit Luca Cremonese</i>	24
<i>Stromstatistik</i>	26
<i>Personal</i>	28
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	28
Berufserfolge	28
Pensionierungen	28
Neueintritte	28
Eintritt neue Lernende	29
Jubiläen	29
<i>Jahresrechnung</i>	30
Erfolgsrechnung	30
Bilanz	31
Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	32
Investitionen und Abschreibungen	33
Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	33
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	34
<i>Einige Eindrücke aus dem Jahr 2021</i>	35

Geschäftsbericht 2021

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

Organe



Von links: Dr. Hans Baumgartner, Mathias Vögeli, Dr. Thomas Hefti, Martin Leutenegger, Hans-Jörg Marti.

Verwaltungsrat Stand 31. Dezember 2021

Dr. Thomas Hefti	Schwanden	Mitglied seit 2011 (Präsident)
Jakob Wohlwend	Matt	Mitglied bis 30. 6. 2021 (Vizepräsident)
Martin Leutenegger	Glarus	Mitglied seit 2011 (Vizepräsident)
Mathias Vögeli	Rüti	Mitglied seit 2018 (Mitglied)
Dr. Hans Baumgartner	Adliswil	Mitglied seit 2018 (Mitglied)
Hans-Jörg Marti	Haslen	Mitglied seit 1. 7. 2021 (Mitglied)



Von links: Kilian Bähler, Barbara Wohlwend, Michael Trachsler, Michael Luchsinger.

Geschäftsleitung Stand 31. Dezember 2021

Michael Trachsler	Geschäftsführer	
Werner Hösli	Abteilungsleiter Finanzen & Administration, stv. Geschäftsführer	bis 31. 12. 2021
Barbara Wohlwend	Abteilungsleiterin Finanzen & Administration	ab 1. 8. 2021
Michael Luchsinger	Abteilungsleiter Netze & Betrieb	
Kilian Bähler	Abteilungsleiter Dienstleistungen	



Arbeiten mit Ausblick
auf Ontstock und Todi.
(Foto: Fredy Staiger)

Auf einen Blick

Facts



Gegründet am **1. Januar 2011**



52 Mitarbeitende



26,1 Mio. CHF Umsatz im Jahr 2021



11 Auszubildende
in drei Lehrberufen



Standorte in **Schwanden, Linthal, Elm, Engi** und **Braunwald**



www.tbgs.ch /
Telefon +41 58 611 90 00

Stromversorgung

522 km Mittel- und Niederspannungsleitungen zur sicheren Versorgung der Gemeinde Glarus Süd

Distanz Luftlinie von Schwanden bis Paris



Stromproduktion

Lokale Energieproduktion für rund **4000 Haushalte** in sechs Wasserkraft- und sieben Photovoltaikanlagen

17,9 GWh selber erneuerbar produziert

Kommunikation

129 km LWL-Kabel für ultraschnelles Internet und interne Kommunikation

43 Kunden mit Kommunikationsleistungen versorgt



Fernwärme

4'671'000 kWh produzierte Wärmeenergie abgegeben an unsere Kunden in Linthal und Schwanden

1354 Tonnen CO₂ eingespart

Dienstleistungen

Verschiedene Dienstleistungen für unsere Kunden in den Bereichen Elektroinstallation, Smart Energy und Netzbau

Über 2000 Aufträge ausgeführt





Zweifacher Regenbogen über Schwanden.
(Foto: Kilian Bähler)

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



Dr. Thomas Hefti
Verwaltungsratspräsident

Die tbgs dürfen auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken. Bei Erträgen von insgesamt 26'104'076 CHF, einem Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen von 14'333'104 CHF und einem Betriebsaufwand von 11'474'663 CHF (einschliesslich 5'952'425 CHF Personalaufwand sowie Abschreibungen von 3'421'041 CHF) resultierte ein Betriebsergebnis von 296'310 CHF.

Nach Auflösung von Reserven im Umfang von 536'341 CHF für den Jubiläumsrabatt, Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften von 60'231 CHF und der Verzinsung des Dotationskapitals mit 200'000 CHF ergibt sich für 2021 ein Unternehmensgewinn von 692'864 CHF.

Als Meilenstein in der Abteilung Dienstleistungen darf der Abschluss der Elektroinstallationsarbeiten beim Umbau der Linth-Arena in Näfels Ende 2021 erwähnt werden.

Für den Abschluss per 31. Dezember 2021 kommt zum ersten Mal die neue Leistungsvereinbarung zum Zuge. Dementsprechend stehen der Gemeinde für dieses und die kommenden zwei Jahre vom Unternehmensgewinn pauschal 300'000 CHF zu. Die wichtigste Zielvorgabe der Leistungsvereinbarung ist jedoch, dass im Gebiet der Gemeinde Glarus Süd die Haushaltstarife im Durchschnitt oder tiefer von vergleichbaren Elektrizitätsverteilunternehmen liegen sollen und die Tarife für Industrie und KMU im vorderen Drittel. Wie die Grafik auf Seite 11 zeigt, ist es gelungen, diese Zielvorgabe im Jahr 2021 zu erreichen.

Dass der Hauptfokus der Leistungsvereinbarung auf günstige Strompreise in der Grundversorgung im Gebiet der Gemeinde Glarus Süd gerichtet ist, könnte sich speziell in Zeiten hoher Volatilität der Energiepreise bei steigender Tendenz für die Kunden der tbgs in Glarus Süd als vorteilhaft erweisen. Bewegten sich die Preise am Markt zu Beginn des Jahres 2021 in einer Bandbreite von etwa 5 bis 7 Rp./kWh, so lagen sie im vierten Quartal 2021 zwischen 25 und 29 Rp./kWh. Die Tatsache, dass unsere Gemeinde selbst über beträchtliche Wasservorkommen verfügt und namentlich Standort für Kraftwerke der SN Energie AG und der Axpo ist und dass die Gemeinde ihre eigenen Kraftwerke durch die tbgs betreiben lässt, sowie die Aktionärsbedingungen bei der SN Energie AG schützen uns in einem gewissen Masse vor kurz- und mittelfristigen Preisschwankungen. Das kann sich als Vorteil für die Gemeinde erweisen und Standortnachteile ausgleichen. Voraussetzung dafür ist, dass die Gemeinde ihre Wasserrechte behalten kann und sie nicht im Zuge einer Änderung des Wasserrechtes verliert.

Im Berichtsjahr machte sich der Verwaltungsrat der Kraftwerk Doppelpower AG vertieft Gedanken über eine Sanierung der Bilanz, welche eine starke Verschuldung zeigt. Dies mit dem Ziel, dass bis Ablauf der KEV-Zeit im Jahr 2045 eine gesunde Bilanz vorliegt. Die vom Verwaltungsrat beantragte Variante, für welche sich unsere zwei Vertreter eingesetzt hatten, sieht einen Kapitalschnitt in der Höhe der Überschuldung von 8,3 Mio. CHF vor. Dabei erfolgt eine Kapitalherabsetzung und unmittelbar danach wieder eine Kapitalerhöhung im gleichen Umfang. Für die tbgs wird dies einen Betrag von 713'506 CHF ausmachen, vorausgesetzt, dass alle Aktionäre ihren Anteil liberieren. Der Verwaltungsrat der tbgs hat im Dezember 2021 so beschlossen und den Gemeinderat ersucht, diesen Beschluss zu genehmigen, da es sich um eine freie Ausgabe handelt, welche nach der Gemeindeordnung der Zustimmung des Gemeinderates bedarf. So könnten nicht nur auf einen Schlag über 8 Mio. CHF Schulden abgebaut und die Zinslast entsprechend verringert werden, sondern es sollte möglich sein, dass die Gesellschaft gegen Ende der KEV-Zeit auch dividendenfähig wird.

Ende 2021 ist nach 37 Jahren Tätigkeit beim EWS und danach bei den tbgs Werner Hösli in den verdienten Ruhestand getreten. Er arbeitete sich rasch in die vielfältigen Aufgaben seiner neuen Funktion ein, womit er zu einer Stütze der Geschäftsleitung wurde. Seine Berufserfahrung erlaubte es ihm, später die Herausforderungen der Strommarktöffnung umsichtig anzugehen und in den Jahren des Umbruchs während der Fusion für das richtige Mass an Stabilität zu sorgen. Der Verwaltungsrat dankt ihm für seine langjährigen hervorragenden Dienste und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt Gesundheit und alles Gute. Als Nachfolgerin wählte der Verwaltungsrat Barbara Wohlwend Hösli, die ihre Stelle im August 2021 antrat.

Auf den 30. Juni 2021 trat Jakob Wohlwend aus dem Verwaltungsrat der tbgs zurück. Er war ein Mann der ersten Stunde und hat sich sehr für einen guten Start und das Gedeihen der tbgs eingesetzt. Seit Juli 2018 war er zudem Vizepräsident. Von 2011 bis 2022 vertrat er die tbgs im Verwaltungsrat der Kraftwerk Doppelpower AG. Wir danken ihm für seine langjährige und engagierte Mitarbeit in beiden Gremien. Als Nachfolger wählte der Gemeinderat Hans-Jörg Marti aus Nidfurn und als neuen Vizepräsidenten bestimmte der Verwaltungsrat Martin Leutenegger.

Namens des Verwaltungsrates danke ich sodann allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung mit Michael Trachsler an der Spitze für ihren grossen Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr. Unseren Kunden danke ich für ihre Treue zu den Technischen Betrieben Glarus Süd.



Ausblick von Meitmen über das Niederental.
(Foto: Nadine Blumer)

Bericht des Geschäftsführers



Michael Trachsler
Geschäftsführer

Vorwort

Im Jahr 2021 war das Thema Energie so präsent wie schon lange nicht mehr. Schlagzeilen wie Versorgungssicherheit, Strommangel und Blackout machten die Runde. Die Strompreise stiegen stetig, zuweilen sprach man vom «Hyperventilieren des Marktes».

Die tbgs konnten frühzeitig die Energiebeschaffung für das Lieferjahr 2022 abschliessen. Davon profitieren auch die Marktkunden in unserem Versorgungsgebiet. An anderen Orten in der Schweiz mussten Industrie- oder Gewerbebetriebe im letzten Quartal einen Stromvertrag zu 30 Rp./kWh und höher abschliessen. Mit massiven Konsequenzen, denn dieser Preis liegt im Schnitt rund fünfmal höher als zuvor. Während der Marktpreis für Energie Anfang 2022 immer noch auf hohem Niveau lag, konnten die tbgs die Energie für die Grundversorgung im Jahr 2021 für durchschnittlich 5,3 Rp./kWh liefern. Das war möglich dank der Eigenproduktion, den Partnerkonditionen der Gemeinde bei der SN Energie AG sowie dank Entschädigungen, namentlich der Axpo und SN Energie AG im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kraftwerken mit Standort Glarus Süd. So mussten die tbgs nur relativ wenig Energie zu hohen Marktpreisen beschaffen, was den Kunden der tbgs zu Gute kam. Zudem beträgt der Anteil erneuerbarer Wasserkraft bei dieser Energie 100 Prozent.

Diese Vorteile geben die tbgs ihren Kunden weiter. So will es auch die im Berichtsjahr 2021 in Kraft getretene Leistungsvereinbarung. Diese Vereinbarung verlangt anstelle einer maximalen Gewinnausschüttung attraktive Strompreise für alle Kunden und Einwohner, und das bei gleich bleibender Verfügbarkeit und Qualität.

Zur Erfolgskontrolle dieser Vorgaben rapportieren die tbgs jährlich im Geschäftsbericht, wie die Strompreise innerhalb der von der ElCom (Eidgenössischen Elektrizitätskommis-

sion) definierten Vergleichsgruppe im schweizweiten Vergleich stehen. Im Rahmen der geltenden Regulatorien zu den Energie- und Netznutzungstarifen ist die mit der Gemeinde vereinbarte Leistungsvereinbarung ein wichtiges Instrument, das für Transparenz sorgt.

Der Strompreis der tbgs, er setzt sich aus der Energie-, der Netznutzung und den Abgaben zusammen, ist nicht nur innerhalb der Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte», sondern auch über alle Vergleichsgruppen gesehen sehr gut. Während der Netznutzungstarif nicht in allen Kategorien gut abschneidet, ermöglicht der tiefe Energiepreis einen tiefen Gesamtstrompreis. Grössere Herausforderungen bestehen hingegen darin, unseren Kunden einen tieferen Netznutzungspreis zu ermöglichen. Der Netznutzungspreis deckt den Unterhalt, den Betrieb und den Ersatz des Versorgungsnetzes. Der Stromumsatz auf dem weitläufigen Versorgungsnetz ist gering. So müssen wenige Stromkunden das weitläufige Netz finanzieren.

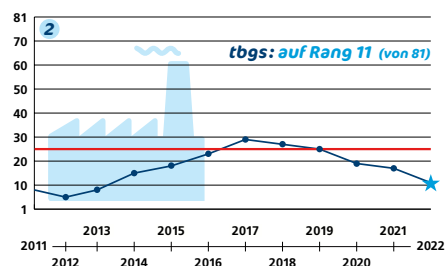
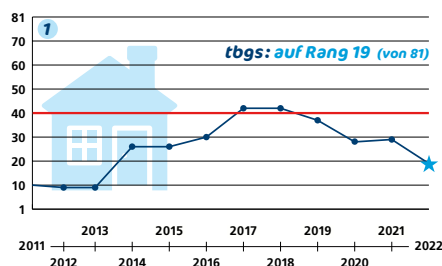
Die tbgs sind bestrebt, die eigenen Kosten zu optimieren, um die Netznutzungstarife zu entlasten, ohne dabei an Qualität zu verlieren. Durch die laufenden Optimierungen konnten trotz steigender Vorliegerkosten ein weiteres Mal die Tarife reduziert werden. Diese erfolgreichen Anstrengungen werden auch im schweizweiten Strompreisvergleich sichtbar.

Während die Haushaltstarife im schweizweiten Vergleich gut dastehen, war der Gewerbetarif der Niederspannungskunden in den vergangenen Jahren eher hoch. Die laufenden Optimierungen machten es den tbgs jedoch möglich, diesen Tarif bereits das vierte Mal in Folge zu reduzieren, ohne dabei die anderen Tarife zu belasten. Die tbgs sehen sich bestätigt, mit ihrer schlanken Struktur und ihrer umsichtig geplanten Umsetzung der Netzausbaustrategie, bei der konsequent das Wünschbare vom Notwendigen getrennt wird, ihren Kunden in Glarus Süd einen Mehrwert bieten zu können. Dank diesen Optimierungen und dem tiefen Energietarif profitiert das Gewerbe in Glarus Süd von einem attraktiven Gesamtstrompreis.

Strompreisvergleich Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte» mit 81 EVU

- 1 Haushalt-Tarife (H1 bis H8 und C1, C2)
- 2 Gewerbe-Tarife (C3 bis C7)

— Zielvorgabe aus Leistungsvereinbarung



Lagebericht

Versorgungsauftrag

Die tbgs können auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Es gab keine grossen Stromunterbrüche, alle Störungen konnte das Netzteam innert kurzer Zeit beheben. Im weitläufigen und zum Teil stark exponierten Gebiet müssen die tbgs stets damit rechnen, dass Naturereignisse wie Unwetter die Infrastruktur belasten oder sogar beschädigen. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hat in ihrer jährlichen Auswertung die ausgezeichnete Verfügbarkeit und Qualität in der Stromversorgung im Versorgungsgebiet bescheinigt. Dieses Zeugnis bestätigt: Die tbgs setzen ihre Ressourcen effizient ein.

Die tbgs betreiben die im Besitz der Gemeinde stehenden Kleinwasserkraftwerke auf dem Gemeindegebiet Glarus Süd. Die Energieproduktion dieser Kraftwerke liegt beinahe bei einem Viertel des Energieabsatzes an die Kunden aus der Grundversorgung. Sie produzieren 100% erneuerbare Energie und leisten einen wesentlichen Beitrag zum attraktiven Energietarif. Für den Betrieb und Unterhalt dieser Anlagen ist das Netzteam zuständig. Es sorgt während jeder Woche sieben mal 24 Stunden für einen zuverlässigen Betrieb.

Im Berichtsjahr übernahmen die tbgs das private Stromnetz der Sportbahnen Braunwald AG. Dieses Netz war gewissermassen eine Enklave in unserem Versorgungsgebiet. Mit der Übernahme sind nun die tbgs verantwortlich für den Betrieb, den Unterhalt und die Erneuerung des Stromnetzes im Skigebiet der Sportbahnen Braunwald AG. Diese Aufgaben gehören zur Kernkompetenz der tbgs, deshalb ist die Bereinigung dieser historisch gewachsenen Eigentumsituation richtig und konsequent.

Dienstleistungen

Das Energie-Dienstleistungszentrum an der Farbstrasse läuft erfolgreich. Zahlreiche Kunden suchen kompetente Beratung, um aus den verschiedenen technischen Möglichkeiten in der Energieversorgung die für sie richtige auswählen zu können. Dieses Vertrauen in ihre Kompetenz zeigt den tbgs, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Neben der kompetenten Beratung erhalten die Kunden auch eine zuverlässige und fachgerechte Planung ihrer Projekte und schliesslich eine termintreue Installation.

Dabei geht es nicht immer um einzelne Komponenten wie zum Beispiel eine Photovoltaikanlage oder eine Ladestation für ein Elektroauto. Immer wichtiger wird es, diese verschiedenen Teile zu einem grossen Ganzen zusammenzubringen, um so eine ökologische Energieversorgung und eine hohe Energieeffizienz zu erreichen. Dazu entwickeln die tbgs neue innovative Dienstleistungen und Produkte.

Mit dem Dienstleistungsangebot sichern die tbgs auch zukunftssichere Arbeitsplätze in Glarus Süd. Im nicht regulierten Bereich beschäftigen sie aktuell 24 Mitarbeiter und neun Lehrlinge.

Ausblick

Die tbgs legen grosses Augenmerk auf die Optimierung. Effiziente Abläufe und ein verantwortungsvoller Umgang mit

Ressourcen sind die beste Grundlage, um für die Einwohner der Gemeinde Glarus Süd Dienstleistungen zu attraktiven Konditionen erstellen und anbieten zu können. Dabei ist auch die Energiestrategie 2050 ein wichtiges Ziel. Die tbgs werden ihre erneuerbaren Energiequellen erweitern und wo immer möglich ausbauen und so ihre Unabhängigkeit vom Markt stärken.

Finanzbericht

Auf einen Blick

Die tbgs blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,63 Mio. CHF auf 26,1 Mio. CHF.

Die Erträge aus dem Stromverkauf liegen mit 17,8 Mio. CHF etwas über dem Vorjahr. Während der Stromabsatz im Jahr 2020 pandemiebedingt tiefer ausgefallen ist, erholte sich die Situation im Berichtsjahr, weshalb die Erträge aus der Netznutzung und Energie höher ausgefallen sind. Der 10%-Jubiläumsrabatt schmälert den Umsatz aus dem Stromverkauf jedoch um 536'341 CHF. Massgeblich zum höheren Betriebsertrag beigetragen haben die Erträge aus den Dienstleistungen. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Umsatz um 1,9 Mio. CHF. Die Eigenleistungen der Investitionen liegen aufgrund geringerer Investitionen um 530'338 CHF tiefer als im Vorjahr.

Auf der Aufwandseite verursacht der höhere Stromverkauf auch einen höheren Aufwand im Einkauf. Zweckgebundene Rückstellungen von 1,0 Mio. CHF für zukünftige Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie belasten diese Position zusätzlich. Diese sind notwendig, um auch in Zukunft eine Preis- bzw. Tarifstabilität gewährleisten zu können. Die tbgs planen die bestehenden Kraftwerke zu optimieren und neues Potenzial zu erschliessen. Es liegen Projekte vor, welche bereits im Jahr 2022 das Energieportfolio mit CO₂-neutraler Energie aufwerten werden. Der Material- und Fremdleistungsaufwand ist rund 1,0 Mio. CHF höher, er steht in direktem Zusammenhang mit dem höheren Dienstleistungsertrag. Der Finanzerfolg wird durch eine Rückstellung von 713'506 CHF belastet. Nachdem das Kraftwerk Doppelpower erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen hat, haben die Aktionäre eine sanfte Bilanzsanie rung beschlossen. Diese ermöglicht Fremdkapital zu amortisieren, das Zinsrisiko zu reduzieren und damit die Gesellschaft für die Zukunft zu stärken. Die Abschreibungen liegen wie budgetiert tiefer als im Vorjahr. Grund dafür sind die tieferen Investitionstätigkeiten. Nach investitionsintensiven Jahren, hervorgerufen unter anderem durch die Bautätigkeiten «Linthal 2015», stabilisieren sich die Investitionen in einem für die tbgs normalen Rahmen. Die höheren Erträge bei insgesamt tieferem Aufwand führen zu einem Unternehmensgewinn von 692'864 CHF, welcher gegenüber dem Vorjahr um knapp 45'000 CHF höher liegt. Die Entschädigungen und Abgaben an die Gemeinde Glarus Süd belaufen sich auf 1'181'423 CHF. Darin enthalten ist die mit der Leistungsvereinbarung in Kraft getretene Pauschal-Gewinnabgabe von 300'000 CHF.

Stromversorgung

Netzverteilung

Der Netzabsatz liegt mit 135,6 GWh knapp 2 GWh höher als im Vorjahr. Die Erholung nach dem pandemiebedingten Absatzrückgang im Jahr 2020 ist unter Berücksichtigung einer Betriebsschliessung sogar um 5,8 GWh höher als im Vorjahr. Insbesondere hat der Absatz an die Gewerbekunden «power» und Privatkunden «basis» zu diesem höheren Absatz geführt. Der Netznutzungsertrag fällt durch den gestiegenen Absatz höher aus, wird jedoch durch die Tarifierhöhungen der vorliegenden Netzbetreiber wettgemacht.

Energie

Trotz höherem Energieverkauf liegt der Umsatz mit 5,07 Mio. CHF um rund 90'000 CHF tiefer als im Vorjahr. Grund dafür ist der 10%-Jubiläumsrabatt, von welchem die tbgs-Kunden profitieren konnten. Dieser Rabatt wurde mittels Auflösung einer Reserve finanziert. Der Energieabsatz liegt mit 106,6 GWh um rund 10 GWh höher als im Vorjahr. Der höhere Absatz ist zum einen auf die Erholung nach dem Einbruch im Pandemiejahr 2020 zurückzuführen und zum anderen auf erfolgreiche Marktkunden-Akquisition innerhalb unseres Versorgungsgebietes. Die tbgs geben die Beschaffungsvorteile ihren Kunden weiter, weshalb unter Berücksichtigung der Reserveauflösung erneut ein ausgeglichenes Ergebnis resultiert.

Produktion

Aus hydrologischer Sicht war das vergangene Jahr wiederum erfreulich. Die produzierte Energiemenge lag rund 0,8 GWh unter dem Vorjahr, jedoch höher als budgetiert und damit höher als das langjährige Mittel. Mit den Kleinwasserkraftwerken auf ihrem Gemeindegebiet produzierten die tbgs im vergangenen Jahr 17,9 GWh CO₂-neutrale Energie. Die Stromproduktionsanlagen sind ein wichtiger Pfeiler für die Energieversorgung der Gemeinde und tragen

wesentlich zum attraktiven Energiepreis bei. Zudem garantieren sie die Marktunabhängigkeit, wodurch tbgs-Kunden von Preisstabilität und, beim aktuell hohen Preisniveau, von attraktiven Tarifen profitieren. Die Kleinwasserkraftwerke sind Eigentum der Gemeinde. Die tbgs vergüten der Gemeinde jährlich einen von der Produktionsmenge abhängigen Betrag. Dieser liegt im Berichtsjahr mit 83'166 CHF wenig unter jenem des Vorjahrs.

Dienstleistungen

Mit den Geschäftstätigkeiten ausserhalb des regulierten Bereiches erwirtschafteten die tbgs im Berichtsjahr 7,6 Mio. CHF, was knapp 30% des Umsatzes ausmacht und um rund 2,0 Mio. CHF höher liegt als im Vorjahr.

Die Elektroinstallationen tragen massgeblich zu diesem höheren Umsatz bei. Das hat mehrere Gründe. Die Arbeiten des Grossauftrages «Sanierung und Attraktivierung Linth-Arena» in Näfels erreichten im Berichtsjahr ihre Spitze. Damit wurde der Hauptteil des Auftrages im Berichtsjahr umgesetzt. Nachdem die Auftragslage im Vorjahr aufgrund des Lockdowns stark eingebrochen war, stieg sie im Berichtsjahr wieder. Zudem nimmt die Nachfrage nach PV-Anlagen, E-Ladesäulen und energieeffizienten Gesamtlösungen stark zu. Dies hat der Auftragslage zusätzlichen Schub verliehen. Damit sehen sich die tbgs in ihrer Strategie bestätigt, ihre Dienstleistung Elektroinstallation mit modernen Energielösungen richtig positioniert zu haben.

Die gelieferte Energiemenge Wärme betrug im Berichtsjahr 4,67 GWh und liegt damit über Vorjahresniveau. Das Fernwärmenetz konnte im nahen Umfeld der bestehenden Anlagen ausgebaut und damit für neue Kunden erschlossen werden. Die tbgs prüfen auf dem Versorgungsgebiet mehrere kleinere Nahwärmanlagen. Mit diesen soll es möglich werden, die CO₂-neutrale Wärmeenergie auch Kunden zur Verfügung zu stellen, die heute nicht von den bestehenden Anlagen profitieren können.





Blick vom Gämfsfären zum Tödi.
(Foto: Fredy Staiger)

Netze & Betrieb



Die tbgs beschäftigen in der Abteilung Netze & Betrieb rund 20 Mitarbeiter, die für einen umsichtigen und effizienten Unterhalt und Ausbau des Verteilnetzes und damit für eine sichere Stromversorgung der Gemeinde Glarus Süd sorgen. Neben den eigenen Projekten erledigen die tbgs auch Arbeiten im Bereich Netzbau für Dritte.

Michael Luchsinger
Abteilungsleiter Netze & Betrieb

Weitere
Eindrücke



Netz-Dienstleistungen auf 2500 m ü. M.

Die Energiedienstleister Axpo und IWB initiierten mit dem Pionierprojekt AlpinSolar den Bau der grössten alpinen Solaranlage der Schweiz an der Staumauer des Muttsees in Linthal auf 2500 m ü. M. Projekte dieser Art liefern einen grossen Anteil an Winterstrom und sind somit ein wichtiges Puzzleteil zur Umsetzung der Energiewende. Im Rahmen des Projekts AlpinSolar durften die tbgs Dienstleistungen im Bereich Mittelspannungskabel und Trafostationenbau ausführen.

Die Netzbau-Crew der tbgs durfte während des Sommers 2021 dafür sorgen, dass der produzierte Strom der PV-Anlage abtransportiert werden kann. Das benötigte Mittelspannungskabel hat eine Länge von 1100 Meter und ver-



Die Netzcrew oberhalb des Limmernsees.



Kabelverlegung im Stollen.

läuft durch ein anspruchsvolles Trasse. Via Liftschacht wurde das Kabel durch einen Entwässerungs- und einen Fensterstollen der Kraftwerke geführt und in der Trafostation «Schieberkammer Muttsee» angeschlossen. Die Netzbau-Crew der tbgs konnte bei diesem Kabelzug im schwierigen Gelände von der jahrelangen Erfahrung im geografisch und landschaftlich anspruchsvollen Gemeindegebiet von Glarus Süd profitieren.

Dass dieser Auftrag keine alltägliche Herausforderung war, zeigen die folgenden Zahlen und Fakten eindrücklich:

- Das Mittelspannungskabel wog samt Bobine über 3400 kg
- Das Kabel musste mit dem Schwerlasthelikopter Kamov KA 32 A12 zur Muttsee-Staumauer transportiert werden
- Sämtliche anderen Materialtransporte erfolgten ebenfalls per Helikopter
- Auf der gesamten Trasse-Länge waren unzählige Umlenk- und Verlegerollen montiert

- Während des Kabelzugs waren 13 Netzelektriker der tbgs im Einsatz
- Zur Ausführung der Arbeiten waren ein diplomierter Höhenretter und ein Liftmonteur vor Ort notwendig
- An den verschiedenen Arbeitsorten im Freien oder im Stollen herrschten teilweise bis zu 20 Grad Celsius Temperaturunterschied
- Das Material in den Stollen konnte nur zu Fuss mit einem Handwagen transportiert werden

Die tbgs danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

Sanierung Stromversorgung Gumen

Im Gebiet der Sportbahnen Braunwald konnte im letzten Jahr erfolgreich in die Verbesserung der Versorgungssicherheit investiert werden. Rund 70 Jahre lang wurden die Bergstation und das Berggasthaus Gumen über eine Mittelspannungsfreileitung und eine alte Niederspannungsleitung versorgt. Im Herbst 2021 konnte mit dem Bau der Trafostation Gumen Berg und mit der neuen Mittelspannungskabelleitung Grotzenbühl bis Gumen Berg die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Die eingeschränkte Zugänglichkeit und das steile Gelände stellten grosse Herausforderungen an die Netzbau-Crew der tbgs. Da es keine Zufahrtsmöglichkeit gab, mussten alle Transporte mit der Braunwaldbahn, mit den Bahnanlagen der Sportbahnen und per Helikopter durchgeführt werden. Das Projekt konnte vor dem Beginn der Wintersaison erfolgreich abgeschlossen werden.

Sanierung Trafostation Luftseilbahn Kies-Mettmen

Die Luftseilbahn Kies-Mettmen ist der Ausgangspunkt für Ausflüge in das Gebiet Freiberg Kärpf/Mettmen-Alp. Die tbgs sanierten die 50-jährige Trafostation LKM, welche sich in der Talstation der Luftseilbahn befindet, komplett. Es wurden die Mittelspannungs-, die Niederspannungsanlagen und der Transformator ersetzt und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Umbauarbeiten wurden in einem Zeitfenster von einer Woche in der Zwischensaison umgesetzt, so dass der Bahnbetrieb nicht beeinträchtigt wurde.

Pikettdienst Netze & Betrieb Produktionsanlagen

Bei den Wasserkraftwerken führten die Hochwasser im Juli zu Ausfällen. Aufgrund der grossen Wassermengen und des geführten Geschiebes mussten Anlagen punktuell ausser Betrieb genommen werden, um Schäden an den Ma-



Michael Spichtig platziert die mit dem Kamov herbeigeflogene Bobine.

schinen zu vermeiden. Trotzdem konnte über das ganze Jahr gesehen eine erfreulich hohe Energieproduktion erreicht werden.

Netzbetrieb

Bei den Netzanlagen führten im Januar 2021 ausgiebige Schneefälle zu Schäden an mehreren Freileitungen, die Versorgung konnte aber innert kurzer Zeit durch die tbgs-Netzcrew wiederhergestellt werden.

Die Versorgungsunterbrechungen im Netz der tbgs blieben auf sehr tiefem Niveau. Nach den internationalen Auswertungsvorgaben weist das Verteilnetz der tbgs nachfolgende Merkmale auf:

		tbgs 2020	tbgs 2021	Schweizweite Zielwerte
SAIDI	Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	9,7702 Minuten	12,4368 Minuten	Max. 200 Minuten
SAIFI	Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	0,0709 Unterbrechungen	0,0825 Unterbrechungen	Max. 4 Unterbrechungen

Eindrücke 2021



Hochwasser KW Krauchbach.



Reparatur-Arbeiten bei Schneegestöber in Linthal.



Mario Haller bei LWL-Spleissarbeiten für einen Kundenanschluss.



Kevin Gaus beim Kontrollgang im Wärmeverbund Linthal.



Aussicht über das Sernftal
(Foto: Nadine Blumen)

Dienstleistungen



Unterwegs für unsere Kunden – Die tbgs sind als Dienstleister tagtäglich für ihre Kunden unterwegs und sorgen für die nötige Spannung bei sämtlichen Anlagen rund um die Energie- und Kommunikationstechnik. Rund 2000 Aufträge durften wir im vergangenen Jahr für unsere Kunden ausführen. Für die spannenden Arbeiten, die schönen Projekte und das entgegengebrachte Vertrauen danken wir recht herzlich.

Kilian Bähler
Abteilungsleiter Dienstleistungen

Umbau und Attraktivierung Linth-Arena, Näfels

Die neue Linth-Arena in Näfels, welche Ende 2021 nach knapp zweijähriger Bauzeit ihre Pforten wieder öffnete, erfüllt sämtliche Wünsche für sportliche und kulinarische Aktivitäten. Beim Grossprojekt durften die tbgs die Elektroinstallationen ausführen. Dabei wurden Dutzende Kilometer Leitungen eingezogen, verschiedenste Leuchten montiert und diverse Pumpen und Steuerungen in Zusammenarbeit mit den Fachspezialisten angeschlossen und in Betrieb genommen. In der Hochphase waren rund 15 Monteure der tbgs in der Linth-Arena im Einsatz. Die tbgs wünschen der lintharena ag mit der neuen Infrastruktur einen guten Start und hoffen auf viele Besucher, welche die neuen Anlagen nutzen und geniessen.



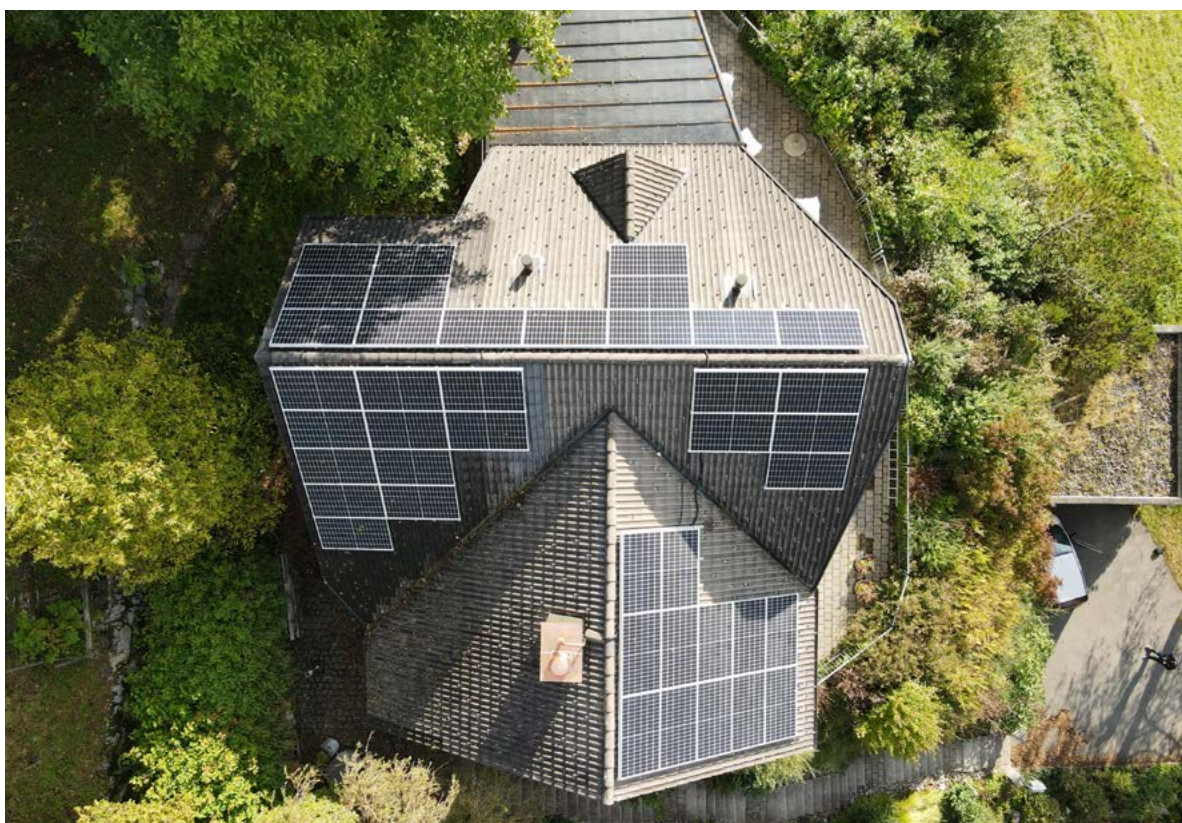
Restaurant lintharena.



Photovoltaik-Anlagen Glarus Süd

So individuell die verschiedenen Objekte sind, so verschieden sind auch die Möglichkeiten, wie man eine Photovoltaik-Anlage zur Energieerzeugung einsetzen kann. Die tbgs haben im vergangenen Jahr Anlagen von verschiedenen Typen in Betrieb genommen und sich dabei als gesamtheitlicher Anbieter positioniert. Soll es eine Dach- oder eine Fassadenanlage werden? Ist ein Batteriespeicher sinnvoll? Könnte man mit einem Nachbarn einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) realisieren? Wir beantworten diese Fragen mit unserer umfassenden Erfahrung in sämtlichen Energiefragen gerne.

Fassadenanlage.



Aufdachanlage.

Mehrfamilienhäuser und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), Vorderdorfstrasse Schwanden

Die Krux einer Photovoltaikanlage ist die wettergebundene Energieproduktion. Brennt die Sonne an einem schönen Sommertag vom Himmel und man befindet sich auf einer Wanderung, kann man den erzeugten Strom nicht selber nutzen, was die Rentabilität der Anlage einschränkt und die Amortisationszeit verlängert. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat der Bund im Energiegesetz die Möglichkeit zum «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch», kurz genannt ZEV, geschaffen. Die tbgs kümmern sich dabei sowohl um die technischen (Messkonzept und notwendige Installationen) als auch um die administrativen (Abrechnungslösung) Anforderungen.

Im letzten Jahr schlossen wir in Schwanden das bislang grösste ZEV-Projekt mit 18 Wohnungen ab.

ZEV-Hauptverteilung.



E-Ladelösungen, Garage Tondo, Mitlödi

Das öffentliche Ladenetz für E-Fahrzeuge in Glarus Süd ist um eine Ladesäule reicher. Neben der klassischen Tankstelle für die Treibstoffe Benzin und Diesel hat die Garage Tondo neu auch eine Ladesäule für E-Fahrzeuge im Einsatz. Die moderne und leistungsstarke Ladestation kann die E-Fahrzeuge im DC-Bereich mit 60 und im AC-Bereich mit 22 kW Leistung laden. Dank einer modernen Backend-Lösung kann die Ladesäule effizient betrieben und einfach abgerechnet werden. Die Installation einer Ladesäule beinhaltet für den zukünftigen Betreiber verschiedenste Herausforderungen. Die bestehende Haus- oder Gewerbeinstallation muss für den Anschluss der Ladesäule gerüstet werden, das Backend und die Ladesäule müssen konfiguriert und die Abrechnungslösung umgesetzt werden. Die tbgs bieten sowohl für Privat- als auch für Gewerbekunden alle Dienstleistungen rund um E-Ladesäulen aus einer Hand an.

Ladesäule bei der Garage Tondo.

Hotel Tödblick, Braunwald

Das an bester Lage in Braunwald gelegene Hotel Tödblick wurde letzten Sommer umfassend saniert. Die schönen Zimmer und das grosszügige Restaurant wollen nicht nur mit einer schönen Beleuchtung in Szene gesetzt werden, sondern müssen mit einer Brandmeldeanlage und einer Notbeleuchtung auch gesetzeskonform ausgerüstet sein. Um das Angebot des Hotels bestmöglich abzurunden und den Gästen zeitgemässe Zusatzleistungen anzubieten, haben sich die Eigentümer für das Fernseh-, Telefonie- und Internetangebot der tbgs ab dem Glasfasernetz entschieden. Dies ermöglicht es den Betreibern beispielsweise, das Rezeptions- und Kassensystem mit schnellem Internet zu betreiben und den Gästen ein leistungsfähiges WLAN zur Verfügung zu stellen.



Zimmer.



Restaurant.

Naturstromprodukte der tbgs

Mit den drei Produkten erneuerbarer Energie der tbgs haben unsere Kunden die Wahl für die Aufwertung des eigenen Energiebezuges. Entscheiden Sie selbst und leisten Sie mit Ihrem Beitrag den ersten Schritt zu einer Zukunft der erneuerbaren Energien.

Wasserkraft Glarus Süd
0,5 Rp./kWh – CHF 22.50/Jahr*

**Wasserkraft
Glarus Süd**

glarner energie linth!
2 Rp./kWh – CHF 90.00/Jahr*

glarner
energie linth!

glarner energie tödi!
7 Rp./kWh – CHF 315.00/Jahr*

glarner
energie tödi!

*Die Produkte mit den aufgeführten Kosten entsprechen dem Zuschlag für einen Einfamilienhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 kWh und helfen die Mehrkosten zu veranschaulichen.

Energiehandel

Beim Rückblick auf das Energiejahr 2021 wird vor allem der ab Mitte Jahr stark ansteigende Strompreis in Erinnerung bleiben. Gründe für die hohen Preise gibt es verschiedenste. Einerseits nahm der Energiebezug, welcher ein Jahr zuvor aufgrund der Covid-19-Pandemie kurzzeitig abgeflacht war, wieder zu. Zudem stiegen beinahe sämtliche Rohstoffpreise europaweit sehr stark und somit auch die Energiepreise der Schweiz.

Wir sind bestrebt, unseren Kunden möglichst attraktive Strompreise anbieten zu können. Die Beschaffung der Energie mit unseren Partnern und Vorlieferanten, zusammen mit den eigenen Produktionsanlagen, gibt den tbgs auch für ungewisse Zeiten eine Planungssicherheit bei der Energiebeschaffung.

Energieberatung

Die tbgs setzen sich für den effizienten Einsatz und Umgang mit unseren wertvollen Energien ein. Benötigen Sie Auskünfte oder Beratung in allen Fragen rund um die Energie oder Leistungen der tbgs, dann zögern Sie nicht, uns unter 058 611 90 00 zu kontaktieren, oder besuchen Sie uns in unserem Kundenberatungszentrum an der Farbstrasse in Schwanden.



Ihre Energie –
unsere Berufung

Die tbgs haben für alle Fragen rund um die Energie die passende Lösung.

Ein Tag mit Luca Cremonese

25-jährig, Elektroinstallateur
bei den Technischen Betrieben Glarus Süd



Das Knirschen unter den Schuhen der Mitarbeitenden und Auszubildenden des Teams der Elektroinstallation Sernftal der Technischen Betriebe Glarus Süd erübrigt den Blick aufs Thermometer – es ist ein eisig kalter Morgen im Februar. So ist es willkommen, dass die ersten Arbeiten in der Wärme erledigt werden können. Das bestellte Material, welches über Nacht von den verschiedensten Lieferanten eingetroffen ist, wird sortiert, versorgt oder sogleich für die Montage bereitgestellt. Am frühen Morgen geschieht dies ohne viele Wortwechsel, das Team ist schon lange eingespielt. Einen Raum weiter bestellt Luca Cremonese, bauleitender Elektroinstallateur der Crew in Engi, bereits das Material für die nächsten Tage. «Wir müssen immer ein paar Tage vorausdenken, damit wir die benötigten Materialien rechtzeitig erhalten. Manchmal gibt es auch Lieferfristen zu beachten», erklärt Cremonese.

Später wird es in der Werkstatt ruhiger und das Team versammelt sich kurz im Büro. Dabei werden noch letzte Aufträge verteilt, Unklarheiten besprochen und Rapporte geschrieben, ehe sich alle Mitarbeitenden auf die Fahrzeuge aufteilen und zu den Baustellen aufbrechen. «Auch für uns geht's los», meint Luca und schnappt sich auf dem Weg ins Auto sein Handwerkzeug – eine Umschnalltasche mit den wichtigsten Werkzeugen eines Elektroinstallateurs. Auf dem Weg zum ersten Auftrag klingelt bereits das Telefon

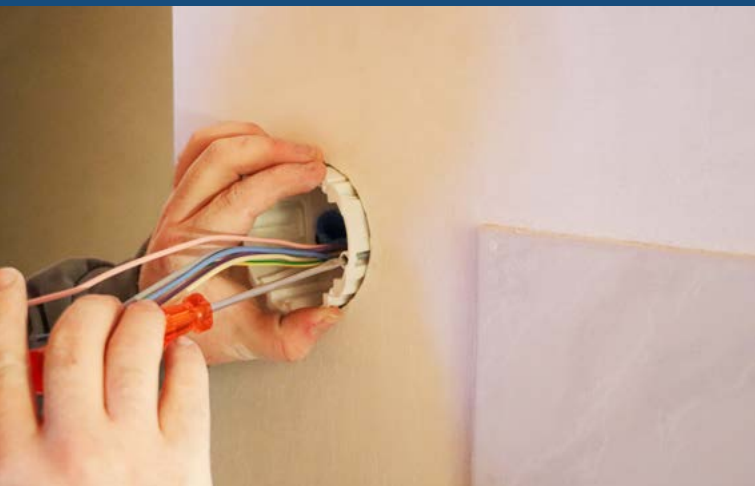


... als auch die grobe Klinge geführt werden.

– ein Bauleiter hat Fragen zur Dichtheit von Leuchtmitteln oberhalb einer Dusche. Es sollte nicht das letzte Telefonat am heutigen Tag bleiben.

Nur kurze Zeit später gelangen wir zum Objekt der Begierde. In einem Ferienhaus werden Küche und Gang saniert, die tbgs dürfen dabei für die Elektro- und Beleuchtungsinstallationen sorgen. «Heute werden wir die Leitungen zu den Steckdosen und den Lampenstellen einziehen», erklärt Luca und lädt sowohl Kabel als auch einzelne, verschieden farbige Drähte aus seinem Fahrzeug aus. Während der nächsten Stunde stossen wir also das starre Einzugsband durch die vorbereiteten, blauen Rohre und ziehen anschliessend die an der Öse am anderen Ende befestigten Leitungen ein. Meistens geht dies reibungslos vonstatten, gewisse Strecken bedürfen jedoch eines höheren Kraftaufwandes. «Gerade bei Umbauten ist es während der Rohrinstitution nicht immer einfach, diese ohne Umwege anzubringen», hält Luca fest. «Die Erfahrung hilft jedoch, sowohl beim Installieren der Rohre als auch beim Einziehen der Leitungen.»

Bereits vor dem bei den Bauarbeitern beliebten Znüni ist der erste Auftrag soweit möglich erledigt. «Es gehört zu unserem Job, dass wir nicht alles an einem Stück fertigmachen können. Wir sind in der Ausführung stark von an-



Als Elektroinstallateur muss sowohl die feine ...

deren Handwerkern abhängig und brauchen daher in der Regel mehrere Gänge auf die Baustelle», erklärt Luca. «Hier muss beispielsweise zuerst noch der Gipser ran», klärt er mich mit Blick auf noch nicht fertige Stellen in der Küchenwand auf.

Beim nächsten Objekt ist nicht mehr unbedingt Hand-, sondern vermehrt Kopfarbeit gefragt. In einer Ferienwohnung, welche aktuell komplett saniert wird, zeichnet Luca die Lampenstellen an der Decke an. Er nimmt zwar den vorliegenden Plan zur Hilfe, merkt jedoch an, dass man grundsätzlich auch die bauliche Situation beim Anzeichnen miteinbeziehen muss. «Wenn bereits vorher vom Plan abgewichen wurde, muss ich mich entsprechend anpassen», begründet er. Nachdem der Zimmermann eine schwere Ladung Bretter in die Wohnung getragen und in der Nähe seiner Fräse deponiert hat, nutzt Luca die Möglichkeit, um ein paar offene Punkte zu besprechen. «An meinem Job gefällt mir der Austausch mit den verschiedenen Handwerkern», erzählt Luca, der in der Schule seine Stärken in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern hatte und sich nach verschiedenen Schnupperlehren für den Beruf des Elektroinstallateurs entschieden hat.

Am Nachmittag stehen erstmals an diesem Tag Arbeiten an, bei denen die Elektrizität bereits im Spiel ist. In einem Holzbaubetrieb werden verschiedene Optimierungen an der Hauptverteilung vorgenommen. Der Einbau eines Überspannungsschutzes und der Austausch eines Sicherungsautomaten für eine CEE32-Steckdose erfordern jedoch eine Unterbrechung der Stromzufuhr, was bedingt, dass sowohl alle Maschinen in der Schreinerei als auch der PC des Chefs im Büro für einen Moment ausser Gefecht gesetzt werden. «Bei solchen Vorhaben ist eine transparente Absprache mit dem Kunden wichtig», sagt Luca, ehe er die Sicherungen im Hausanschlusskasten rauszieht und damit den Betrieb vom Stromnetz trennt. Bevor er mit den Arbeiten an der Hauptverteilung beginnt, versichert er sich

mit einem Messgerät, dass diese wirklich spannungslos ist. Kommunikation und Arbeitssicherheit sind unter anderem Themen, die in der Ausbildung zum Elektro-Teamleiter behandelt werden. Luca wird diese im September 2022 abschliessen.

Es dämmt bereits, als Luca die Sicherungen im Hausanschlusskasten wieder einsetzt. Die Lichter gehen wieder an und tauchen den Betrieb und die winterliche Umgebung in ein angenehm warmes Licht.

Entweder – oder, Luca?

Morgenmensch oder Langschläfer?

Morgenmensch.

Winter oder Sommer?

Winter.

Am Wochenende: Sport oder Faulenzen?

Ein guter Mix macht's aus.

Süssgetränk oder Mineral zum Znüni?

Halb Mineral, halb Cola in einem Glas.

Pizza oder Pasta zum Zmittag?

Pasta.

Fussball oder Eishockey?

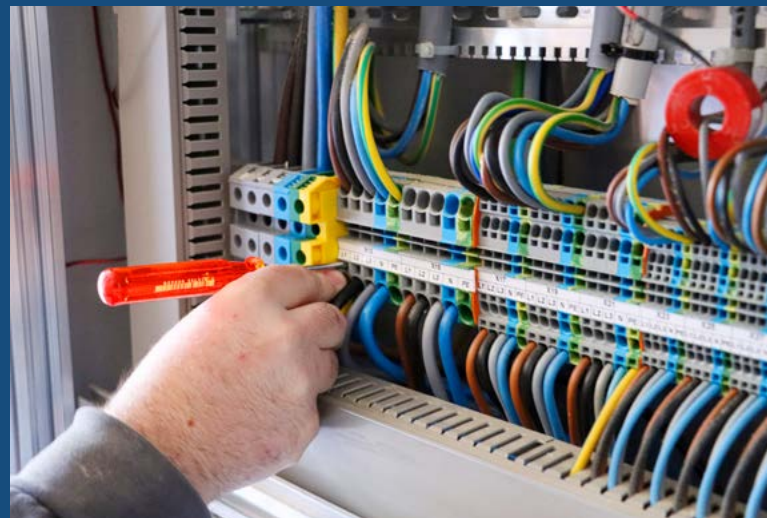
Eishockey.

Badi oder Klöntalersee?

Klöntalersee.



Luca Cremonese beim Anzeichnen.



Arbeiten an der Hauptverteilung eines Gewerbe-Objektes.

Stromstatistik

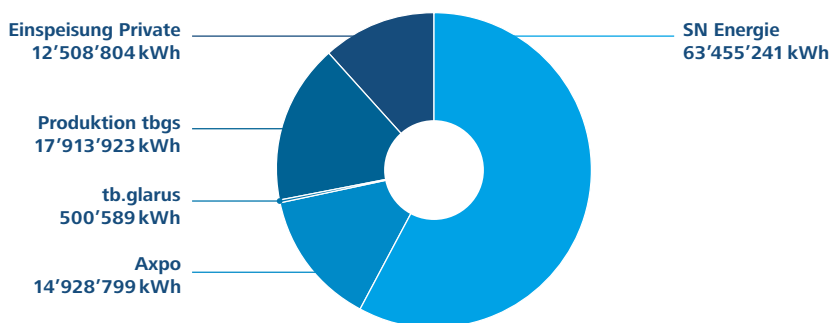
Netz- und Energiewirtschaft

Netznutzungsmenge



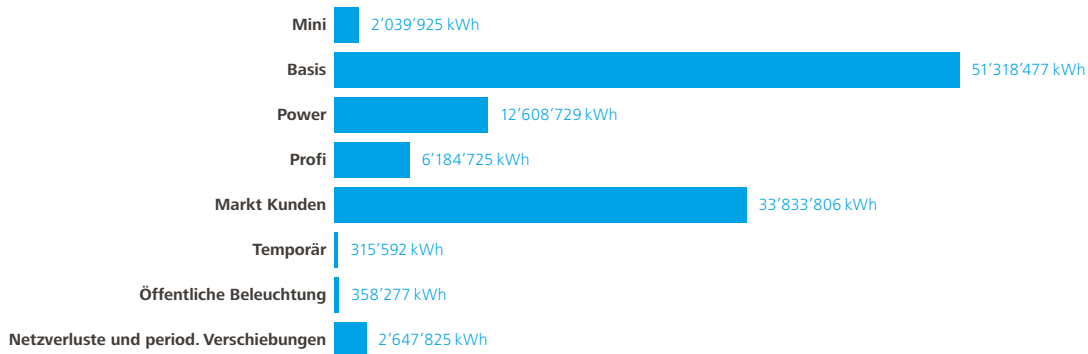
Energiebeschaffung

Total: 109'307'356 kWh



Energieumsatz

Total: 109'307'356 kWh



Stromproduktion

Stromproduktion tbgs

Total: 17'938'611 kWh

Wasserkraftanlagen



Niedererbach, Schwanden

11'026'982 kWh 2450 Haushalte

Krauchbach, Matt

3'831'242 kWh 851 Haushalte

Brunnengaden, Engi

87'863 kWh 19 Haushalte

Dorf, Elm

839'702 kWh 186 Haushalte

Güetli, Elm

1'219'580 kWh 271 Haushalte

Empächli, Elm

890'602 kWh 198 Haushalte

Photovoltaikanlagen



Betriebsgebäude Schwanden

17'951 kWh 4 Haushalte

Betriebsgebäude Linthal

12'430 kWh 3 Haushalte

TS Stadel, Luchsingen

1280 kWh 0,3 Haushalte

TS Inglen, Luchsingen

1287 kWh 0,3 Haushalte

TS Tschachenbrücke, Schwanden

4539 kWh 1 Haushalt

TS Hof, Linthal

4362 kWh 1 Haushalt

TS Hinterdorf, Mitlödi

791 kWh 0,2 Haushalte

Naturstrom

glarner
energie tödi!

Das Naturstromprodukt **glarner energie tödi!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 100 % aus Sonnenenergie zusammen.

glarner
energie linth!

Das Naturstromprodukt **glarner energie linth!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 77 % aus Wasserkraft und 23 % aus Sonnenenergie zusammen.

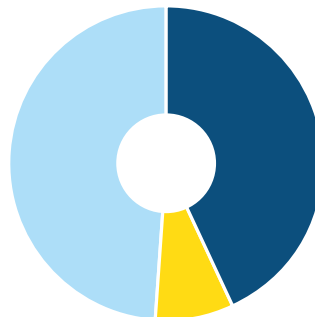
**Wasserkraft
Glarus Süd**

Das Produkt aus 100 % erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von Wasserkraftwerken aus Glarus Süd stammt.

Naturstrom-Absatz

Total: 3'004'831 kWh

glarner
energie linth!
1'467'916 kWh



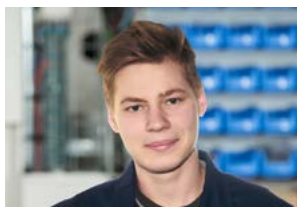
**Wasserkraft
Glarus Süd**
1'294'393 kWh

glarner
energie tödi!
242'522 kWh

Personal

Die tbgs gehören mit ihren rund 70 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgebern in Glarus Süd. Mit Zusammenhalt, Leidenschaft, Vertrauen und lösungsorientiertem Handeln stehen wir für unsere Kunden tagtäglich im Einsatz. Mit gezielter Aus- und Weiterbildung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer persönlichen Entwicklung und sind laufend am Puls der zukünftigen Herausforderungen der Energiebranche.

Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



Marvin Friedrich
Elektroinstallateur EFZ

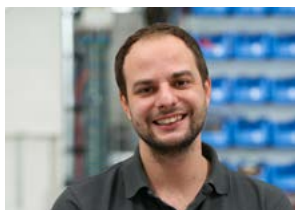


Eldon Bullaku
Montageelektriker EFZ

Berufserfolge – herzliche Gratulation



Sven Marti
Instandhaltungsfachmann
mit eidg. FA



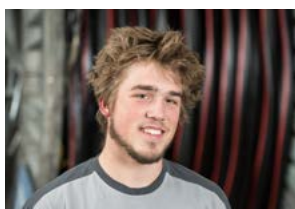
Hans Rhyner
Elektroprojektleiter
Installation und Sicherheit
mit eidg. FA



Christian Streiff
Netzfachmann mit eidg. FA,
Fachrichtung Projektierung
und Betrieb

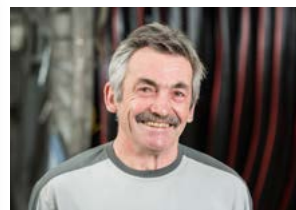


Michael Spichtig
Netzfachmann mit eidg. FA,
Fachrichtung Ausführung



Christian Biasio
Netzfachmann mit eidg. FA,
Fachrichtung Ausführung

Pensionierungen



Kaspar Hefti
31. Januar 2021
Netzmonteur



Werner Hösli
31. Dezember 2021
Abteilungsleiter
Finanzen & Administration,
stv. Geschäftsführer

Neueintritte – herzlich willkommen



Ladina Friberg
1. Juli 2021
Finanzen & Administration



Barbara Wohlwend
1. August 2021
Abteilungsleiterin
Finanzen & Administration



Roger Rüdüsüli
1. Dezember 2021
Hausinstallationskontrolle
und Meldewesen

Eintritt neue Lernende – herzlich willkommen



Leandro Perez
Elektroinstallateur EFZ



Lars Schnyder
Elektroinstallateur EFZ



Marko Teodosic
Elektroinstallateur EFZ

Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



Fredy Staiger
40 Jahre / 15. April 1981
Netzbau



Salvatore Vitale
35 Jahre / 1. April 1986
Netzbau



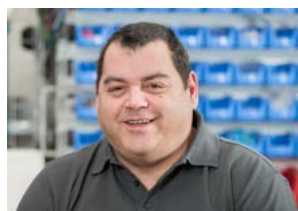
Thomas Lüscher
35 Jahre / 1. September 1986
Messwesen



Tobias Luchsinger
15 Jahre / 12. August 2006
Elektroinstallation



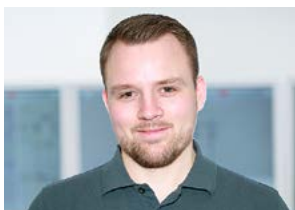
Toni Schuler
10 Jahre / 1. Januar 2011
Netzbau



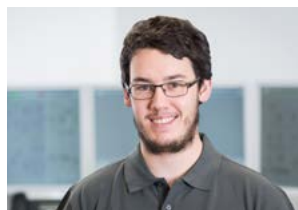
Markus Rickenbacher
10 Jahre / 1. April 2011
Elektroinstallation



Sven Knobel
10 Jahre / 1. August 2011
Elektroinstallation



Michael Marti
10 Jahre / 1. August 2011
Technisches Büro



Manuel Rhyner
10 Jahre / 1. August 2011
Kommunikation



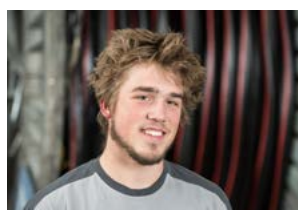
Sven Marti
5 Jahre / 1. April 2016
Netzbau



Luca Cremonese
5 Jahre / 1. August 2016
Elektroinstallation



Michael Spichtig
5 Jahre / 1. August 2016
Netzbau



Christian Biasio
5 Jahre / 1. August 2016
Netzbau



Fabienne Auf der Maur
5 Jahre / 1. Dezember 2016
Technisches Büro

Jahresrechnung



Barbara Wohlwend
Abteilungsleiterin
Finanzen & Administration

Erfolgsrechnung

in Fr.

		2021	2020	Veränderung
Stromverkauf	1	17'794'490	17'572'851	221'639
Wärmeverkauf		740'063	655'641	84'422
Kommunikationsertrag		547'415	491'044	56'371
Dienstleistungen		6'311'931	4'420'373	1'891'558
Material- und Handelswarenverkauf		131'674	228'794	-97'120
Eigenleistungen für Investitionen		578'502	1'108'840	-530'338
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		26'104'076	24'477'543	1'626'533
Stromeinkauf	2	-10'763'533	-9'465'244	-1'298'289
Wärmeeinkauf		-290'089	-276'879	-13'210
Material und Handelswaren		-2'211'628	-1'393'810	-817'818
Fremdleistungen		-1'067'855	-858'431	-209'424
Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen		-14'333'104	-11'994'364	-2'338'740
Bruttoergebnis		11'770'972	12'483'179	-712'207
Personalaufwand		-5'952'425	-5'536'387	-416'038
Raumaufwand		-31'021	-45'790	14'769
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-103'326	-109'843	6'517
Fahrzeuge und Transporte		-201'776	-241'278	39'502
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-163'296	-412'527	249'231
Energie und Entsorgung		-132'995	-125'780	-7'215
Verwaltung und Informatik		-651'635	-675'088	23'453
Werbung und übriger Betriebsaufwand		-98'342	-63'182	-35'160
Finanzerfolg	3	-718'806	89'946	-808'752
Abschreibungen		-3'421'041	-4'559'328	1'138'287
Betriebsergebnis		296'310	803'922	-507'612
Auflösung Reserven	4	536'341	0	536'341
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		60'213	44'073	16'140
Verzinsung Dotationskapital		-200'000	-200'000	0
Unternehmungsgewinn		692'864	647'995	44'869

Bilanz		in Fr.		
		31. 12. 2021	31. 12. 2020	Veränderung
Aktiven				
Flüssige Mittel und Wertschriften		5'886'020	3'116'111	2'769'909
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	9'233'956	9'114'700	119'256
Andere kurzfristige Forderungen		115'541	33'687	81'854
Vorräte und angefangene Arbeiten		25'011	45'011	-20'000
Abgrenzungen				
Umlaufvermögen		15'260'529	12'309'509	2'951'020
Finanzanlagen und Beteiligungen	6	20'015	15	20'000
Darlehen		3'000	3'000	
Betriebsliegenschaften		1'300'000	1'400'000	-100'000
Kraftwerkanlagen		2'500'000	2'700'000	-200'000
Stromverteilnetze		20'600'000	20'520'000	80'000
Kommunikationsnetz		1'500'000	1'690'000	-190'000
Wärmeanlagen		2'470'000	2'630'000	-160'000
Anlagen im Bau		713'011	155'657	557'354
Liegenschaften betriebsfremd		250'000	250'000	
Anlagevermögen		29'356'026	29'348'672	7'354
Total Aktiven		44'616'554	41'658'181	2'958'373
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'930'722	2'736'307	194'415
Andere Verbindlichkeiten	8	6'523'480	5'418'739	1'104'741
Abgrenzungen		125'885	83'099	42'786
Darlehen	9	11'000'000	11'000'000	
Rückstellungen		5'577'202	3'663'696	1'913'506
Fremdkapital		26'157'288	22'901'841	3'255'447
Reserven	10	9'766'402	7'520'001	2'246'401
Gewinnanteile tbgs			2'588'344	-2'588'344
Dotationskapital		8'000'000	8'000'000	
Jahresergebnis		692'864	647'995	44'869
Eigenkapital		18'459'267	18'756'340	-297'073
Total Passiven		44'616'554	41'658'181	2'958'373

Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen	47	54

Bemerkungen

- Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 9,2 Mio. sowie gesetzliche Zuschläge von rund 2,6 Mio. Franken enthalten. Am Energieverkauf von 6,0 Mio. Franken beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 16 %, der Verkauf an Marktkunden rund 23 %.
- Im Stromeinkauf sind Rückstellungen von 818'000 Franken für den Neubau eines Kraftwerks gebildet worden.
- Im Finanzerfolg sind Rückstellungen von 713'506 Franken für die bevorstehende Sanierung des Kraftwerkes KWD enthalten.
- Für den 2021 gewährten Jubiläumsrabatt von 10 % auf Energiebezüge wurden Reserven von 536'341 Franken aufgelöst.

	Fr.	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen für Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'198'678	3'485'605
Forderungen gegenüber der Gemeinde Glarus Süd		849'915	869'434
Forderungen gegenüber anderen		5'185'363	4'759'661

- In den Finanzanlagen sind folgende Beteiligungen enthalten:

Massgebliche Beteiligungen	Fr.	2021	2020	2021	2020
		Nominalwert	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
KWD Kraftwerk Doppelpower AG		2'680'000	2'680'000	1	1
Beteiligungsquote		16,75 %	16,75 %		
eLog Energielogistik AG		0	20'000	0	1
Beteiligungsquote		0	3,33 %		
LinthSol AG		20'000	0	20'000	0
Beteiligungsquote		20,00 %	0		

	Fr.	2021	2020
7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gemeinde Glarus Süd		244'080	265'785
Vorsorgeeinrichtungen		47'443	46'193
Andere		2'639'199	2'424'329

	Fr.	2021	2020
8 Andere Verbindlichkeiten			
Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		4'617'874	4'048'660
Gemeinde Glarus Süd <i>Abgaben und Vergütungen</i>		1'135'019	685'255
Gemeinde Glarus Süd <i>Zins Dotationskapital</i>		200'000	200'000
Andere		570'586	484'824

	Fr.	2021	2020
9 Darlehen			
Gemeinde Glarus Süd		8'000'000	8'000'000
Andere		3'000'000	3'000'000

- Die Gewinnanteile tbgs und Reserven wurden im Konto Reserven zusammengeführt.

	Fr.	2021	2020
Stille Reserven		33'205'000	33'062'000

Investitionen und Abschreibungen

	2021	2020
Investitionen		
Betriebsliegenschaften	17'802	434'182
Kraftwerkanlagen	116'536	252'454
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	1'078'942	744'285
Netzkostenbeiträge		-924'095
Transformatorstationen, Netzebene 6	515'026	628'253
Netzkostenbeiträge		-658'450
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	1'351'994	2'175'177
Netzkostenbeiträge	-125'386	-672'878
Netzdienstleistungsanlagen	206'113	492'130
Kommunikationsnetz	40'358	382'323
Netzkostenbeiträge	-10'500	-48'900
Anlagen der Wärmeverbände	111'034	102'556
Maschinen, Mobiliar, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	93'477	140'830
Finanzanlagen	33'000	
Betriebsfremde Liegenschaften		
Total Investitionen	3'428'396	3'047'867
Abschreibungen	3'421'041	4'559'328

Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd

	2021	2020
Verzinsung Dotationskapital	200'000	200'000
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	300'000	453'596
Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmungserfolg	500'000	653'596
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	83'166	86'998
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250'000	250'000
Wasserzins Niederenbach und Sernf SN (Option Energie)	348'257	348'257
Total Entschädigungen	681'423	685'255
Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd	1'181'423	1'338'851

Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd Schwanden GL

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde) der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt Technische Betriebe Glarus Süd, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tremp'.

Michael Tremp
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bamert'.

Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 16. März 2022

- Jahresrechnung 2021 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde)

Einige Eindrücke aus dem Jahr 2021

Verdiente Mittagspause
des Kabelzugteams für die
alpine PV-Anlage Muttsee.



Einsatz Helikopter Kamov
für den Kabeltransport
zum Muttsee (links).



Fabienne Auf der Maur
beim GPS-Einmass
in Braunwald (rechts).



tbgs – energie,
die bewegt, Skitour
Fuggstock (links).



Voller Einsatz für die
Versorgungssicherheit
mittels Horenschlitten
in Braunwald (rechts).



Junge Talente gesucht

Die tbgs bieten jährlich Stellen für die Lehrberufe Elektroinstallateur EFZ, Netzelektriker EFZ und Kauffrau EFZ an und setzen bewusst auf junge Talente aus der Region.

Einblick in die Lehre als
Elektroinstallateur/-in



Einblick in die Lehre als
Netzelektriker/-in



energie die bewegt

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden
Telefon 058 611 90 00
tbgs.ch